

Ergebnis:

Frau Wunderlich eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe im Jahr 2011 und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates und die anwesenden Betreuungstadträte. Herr OBR Wunderlich, sowie die StR Frau Grille und Herr Schulz sind entschuldigt.

Besonders begrüßt werden Herr Most und Herr Werner / Vorstand Jugendclub sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Sachstand zum Neubeginn des Jugendclubs

Der Jugendclub wurde im September 2010 aufgrund zahlreicher Gründe (Beschwerden von Nachbarn, nicht einhalten von Vereinbarungen, Unstimmigkeiten u.ä.) geschlossen.

Am 29.01.2011 fand die Jahreshauptversammlung des Jugendclubs statt. Es herrschte zunächst Stillstand. Die Stadt Erlangen hat daraufhin einen neuen Vorstand gesucht. Herr Werner hat sich dann entschieden dies erneut zu übernehmen. Er war bereits vor ein paar Jahren Vorstand im Jugendclub.

Herr Werner steht nun in engem Kontakt zu Fr. Schobert / Stadt Erlangen. Es soll einen Neubeginn geben. Viele Gründungsmitglieder haben Interesse an einer Mitarbeit und haben bereits an der Jahreshauptversammlung teilgenommen. Die Hintergründe der Schließung wurden besprochen und aufgearbeitet. Leider sind derzeit keine Aktiven (Jugendlichen) mehr vorhanden. Dies muss sich wieder ändern. Zum Zeitpunkt des Neubeginns waren Schulden in Höhe von ca. 800 Euro vorhanden.

Die „alten“ Mitglieder haben daher Verantwortung übernommen und sich zunächst um die Schulden gekümmert. Mittlerweile hat der Jugendclub wieder rund 20 Mitglieder. Davon sind viele jedoch ehemalige Mitglieder. Durch diese Mitgliedsbeiträge ist der Jugendclub nun quasi schuldenfrei. Die Umbauarbeiten der Räume wird durch die Stadt Erlangen unterstützt. Es waren einige vorbereitende Maßnahmen / Arbeiten notwendig. Die Stadt wird nun mit den Brandschutzmaßnahmen beginnen.

Die Fertigstellung ist bei Ende Juli 2011 geplant. Es fallen darunter die Erstellung einer Außentreppe für den Feuerwehrhof, Fluchtwege im Discobereich, Brandschutzmaßnahmen im Inneren (z.B. Entfernung Holzverkleidungen) und das Ersetzen der Holzfront. Die Treppe wird ebenfalls erweitert. Die genauen Pläne liegen dem Jugendclub jedoch nicht vor. Dies wird direkt zwischen Fr. Schobert und dem Gebäudemanagement geklärt.

Festzuhalten ist, dass der Jugendclub in den letzten Jahren gelitten hat. Dies betrifft auch die Bausubstanz. Daher sind die Umbauarbeiten zwingend notwendig.

Der neue Vorstand ist beim Notar eingetragen und hat nun auch die Kontovollmacht. Es wird versucht alle alten Probleme zu lösen. Ein neues Konzept soll erarbeitet werden. Daher ist es notwendig, dass neue Mitglieder generiert werden und diese dann Stück für Stück an neuen Aufgaben herangeführt werden können. Ehemalige Aktive werden als Paten und Ansprechpartner zur Verfügung stehen und z.B. bei Buchführung, Organisation helfen.

Damit sollen die Probleme, die in der Vergangenheit entstanden sind künftig nicht mehr auftreten. Bislang fehlt noch die Mitarbeit der Jugendlichen und die Zahl der Mitglieder muss wieder steigen. Es wird versucht neue Mitglieder und Mitarbeiter für den Jugendclub zu finden. Dafür wird auch geworben. Der richtige Beginn soll nach den Renovierungsarbeiten starten. Es

wird versucht möglichst viel selbst zu machen. Dafür wurde auch ein zinsloser Kredit beim Dachverband der Jugendclubs beantragt. Der Vorstand ist zuversichtlich auch hier ein positives Signal zu erhalten.

Die genannten Maßnahmen sollen helfen den Jugendclub in Tennenlohe wieder attraktiv und lebensfähig zu machen. Ein schriftliches Konzept (u.a. Öffnungszeiten) gibt es derzeit noch nicht. Dies soll nach der absoluten Startphase erstellt werden. Der Vorstand ist für Anregungen jederzeit offen und dankbar.

Der Ortsbeirat begrüßt die Entwicklung des Jugendclubs und dankt Herrn Werner für das große Engagement und hofft darauf dass der Vorstand die formulierten Ziele erfüllen kann.

TOP 2: Mögliche Umgestaltung des städtischen Grundstücks vor dem Gasthof Goldener Schwan

Die Stadt Erlangen hat das Grundstück Mitte des Jahres 2009 erworben. Als Ziel sollte erreicht werden diesen Abschnitt zu verschönern. Bislang ist an dieser Stelle jedoch leider wenig geschehen. In der Vergangenheit konnten die angrenzenden Flächen umgestaltet werden. Dies konnte mit Hilfe der Stadt Erlangen und privaten Spendern realisiert werden. Das städtische Grundstück wird derzeit als Parkplatz für Pendler (Nutzer ÖPNV) oder Gäste der Gastronomie genutzt. Bereits in den 1980er Jahren gab es Planungen für dieses Grundstück. Diese große Lösung wurde jedoch nie umgesetzt, weil es finanziell nicht möglich war.

Die Frage ist, ob die Stadt Erlangen zumindest eine Anschubfinanzierung leisten könnte. Die Arbeiten könnten dann in Eigenregie durch Tennenloher Bürger durchgeführt werden.

Herr Most schlägt vor das Parken künftig an dieser Stelle einzuschränken, da der Untergrund dadurch bereits stark verdichtet wurde. Die Fläche sollte aufgerissen und mit 2 -3 Bäumen bepflanzt werden. Diese sind dann zusammen mit der Fläche zu pflegen. Wichtig ist ein Erhalt der Fahrradstellplätze. Am besten ist eine Gestaltung in Abstimmung mit der Stadtverwaltung bei einem Ortstermin zu besprechen. Dabei könnten die „alten Pläne und Vorschläge“ als Grundlage dienen. Die Finanzierung sollte machbar sein und durch die Stadt Erlangen erbracht werden. Die Bürger / Vereine haben bereits die angrenzenden Grundstücke in Eigenregie gestaltet und wären sicherlich bereit auch bei dieser Fläche mitzuhelfen.

Ein wichtiger Punkt ist auch das Integrieren der Sandsteinmauer und das Nutzen der Fläche für Kunstobjekte. Der Ortsbeirat erwartet, dass von der Verwaltung ein Ortstermin zur weiteren Gestaltung durchgeführt wird. Dies sollte noch im Jahr 2011 passieren.

TOP 3: Verkehrskonzept: Vorschlag aus der Bürgerschaft zur Errichtung einer Ampel und Mittelinsel für Fußgänger Wetterkreuz, in Höhe der Haltestelle „Tennenlohe Süd“

Am 26. Januar 2011 ging bei der Stadtverwaltung, den Fraktionen und dem Ortsbeirat ein Antrag auf Errichtung einer Ampel und Mittelinsel für Fußgänger am Wetterkreuz (Höhe Haltestelle Tennenlohe Süd) ein.

Der Ortsbeirat verliert den Antrag und die Begründung und unterstützt prinzipiell den Antrag des Bürgers. Vorgeschlagen wird ein Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt, um prüfen zu können, ob der Vorschlag umsetzbar ist und vor allem wie die Verwaltung dazu steht. Dies soll Klarheit bringen. In der nächsten Sitzung des Ortsbeirates wird erneut über den Sachstand berichtet.

TOP 4: Bericht der Verwaltung

- Bezüglich der Vorfahrtsregelung Heuweg; Einmündung „An der Wied“ und „Graslitzer Weg“ gibt es noch Klärungs- und Abstimmungsbedarf. Hier sollte eine Ortsbegehung ebenfalls Aufklärung bringen. Über diese wird in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates berichtet.

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis

- Lt. Beschluss des SchulA vom 17.03.2011 wird es in Tennenlohe eine Ganztagesklasse (1. Jahrgangsstufe) ab September 2011 geben.
- Am 08. April 2011 wird es im Fraunhofer Institut einen Tag der offenen Tür geben. Weitere Informationen werden im Schaukasten ausgehängt.

TOP 6: Anfragen/Sonstiges

- Herr Ortsbeirat Bienwald berichtet, dass die Lachnerstraße erst vor ein paar wenigen Jahren geteert wurde und bereits jetzt wieder Riss an der Oberfläche aufweist. Und dies auf einer Länge von ca. 15 Metern. Hat die Stadt Erlangen hier keine Gewährleistungsansprüche gegenüber der Baufirma? Für ihn und viele andere Bürger ist es nicht nachvollziehbar, dass hier nicht mit Nachdruck auf eine Nachbesserung gedrängt wird.
- Gegenüber dem Jugendclub „Rock Up“ wurden Pappeln gefällt. Hier wird vorgeschlagen, dass in einer gemeinsamen Aktion die Stadt Erlangen mit dem Jugendclub neue Bäume pflanzen soll. Die Bereitstellung des Materials müsste durch die Stadt Erlangen erfolgen.
- Herr Most pflichtet Herrn Bienwald bei und ergänzt, dass gerade im Straßenbau viel Pfusch abgeliefert wird. Als Beispiel nennt er den Saidelsteig und ebenfalls die Lachnerstraße. Hier ganz besonders die Ausbesserungsmaßnahmen. Hier sollte auch der Vogelherd als Beispiel herangezogen werden. Herr Most fordert, dass die Stadt Erlangen hier Vertragsstrafen vereinbaren und auch durchsetzen muss.

gez.
Alexandra Wunderlich
Ortsbeiratsvorsitzende

gez.
Stephan Pickel